

Jubiläumswebseite (ulb.hhu.de/ulb250) wurde freigeschaltet. Sie bietet unter anderem Zugang zu einer Festschrift und zu einer virtuellen Ausstellung, die die Geschichte der ULB beleuchtet.

Preis für Nachhaltigkeit

Homburg. Die Wim Saarland wurde für ihr Projekt »BOOKS FOR FUTURE: Die Zukunft gestalten – nachhaltig!« gemeinsam mit 39 weiteren Initiativen als »Projekt Nachhaltigkeit« ausgezeichnet. Die vier Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) verleihen die Auszeichnung jedes Jahr in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), um herausragendes und wirksames Engagement für eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

Projekt E-Pflicht Baden-Württemberg abgeschlossen

Karlsruhe/Stuttgart. Im Zeitraum Mai 2018 bis April 2020 haben die Badische Landesbibliothek in Karlsruhe (BLB) und die Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart (WLB) zusammen mit dem Bibliotheksservice-Zentrum in Konstanz (BSZ) das Projekt »E-Pflicht Baden-Württemberg« abgeschlossen. Wie BLB und WLB in einer gemeinsamen Pressemitteilung bekanntgaben, haben sie auf Basis von OPUS ein System zur Ablieferung von E-Books sowie zu deren Archivierung und Nutzung entwickelt und in Betrieb gesetzt. Im Juni 2020 habe das BSZ den laufenden technischen Betrieb und operativen Support für den Dienst »E-Pflicht Baden-Württemberg« übernommen. Im Projektzeitraum wurde das Ablieferungs- und

Archivierungssystem entwickelt, ein schlankes Annahmeverfahren für E-Books umgesetzt und ein zertifiziertes Archiv für deren langfristige Verfügbarkeit installiert. Nahezu alle großen und mittleren Verlage des Landes seien zu Ablieferern geworden. Den allergrößten Teil der laufenden E-Book-Produktion hätten die beiden Landesbibliotheken noch während der Projektlaufzeit erfolgreich eingesammelt.

Bibliotheksmonitor veröffentlicht

Köln. Der aktuelle Bibliotheksmonitor für Öffentliche Bibliotheken des Berichtsjahres 2019 ist veröffentlicht. Damit können Bibliotheken ihre Kennzahlen mit denen anderer Bibliotheken aus ihrer Einwohnergrößenklasse vergleichen. So finden sie schnell und

Mit Kinderbüchern Brücken bauen

Jella Lepman und die Neuedition ihrer Erinnerungen an die Gründung der Internationalen Jugendbibliothek – »Die Kinderbuchbrücke« / Eine Wiederentdeckung zum 50. Todestag am 4. Oktober 2020

Die deutsch-jüdische Journalistin Jella Lepman (1891-1970) war eine prägende Persönlichkeit der deutschen Nachkriegszeit. 1936 aus Stuttgart nach England emigriert, dort unter anderem für die BBC tätig, kehrte sie 1945 als Mitglied der amerikanischen Besatzungsmacht nach Deutschland zurück. Erschüttert von den Eindrücken, die sie auf einer Reise durch das zerstörte Land sammelte, kam sie zu der Überzeugung, dass nur die nachwachsende Generation, die Kinder und Jugendlichen, Deutschland für die Weltgemeinschaft retten könne. Kinder- und Jugendbücher sollten dabei helfen, den Blick auf die Welt zu weiten und Verständnis für das Fremde und Neugier auf das Andere zu erzeugen, als Voraussetzung für den Aufbau einer friedlichen und weltoffenen deutschen Gesellschaft.

Jella Lepman organisierte im Haus der Kunst in München die erste internationale Ausstellung der Nachkriegszeit mit dem Titel »Das Jugendbuch« und schaffte es, 1949 eine Jugendbibliothek in München zu gründen. Namhafte Persönlichkeiten wie Erich Kästner, Erika Mann, Astrid Lindgren,



Jella Lepman um 1960. Foto: privat

Theodor Heuss, Eleanor Roosevelt und andere unterstützten die junge Einrichtung. Die Internationale Jugendbibliothek wurde zum Modell für viele Nachgründungen und ist heute weltweit die größte Bibliothek ihrer Art.

1959 verließ Jella Lepman Deutschland, wo sie sich nie mehr willkommen fühlte. In Zürich verbrachte sie ihre letzten Lebensjahre und schrieb die Erinnerungen an die Aufbaujahre in München nach 1945 nieder. Frei von Selbstmitleid schildert sie, wie sie in einem von Männern dominierten Umfeld als kämpferische und von ihrer Idee überzeugte Frau eine Institution erschuf, die zum weltweiten Vorbild wurde. »Die Kinderbuchbrücke« erscheint nun in einer überarbeiteten, mit historischen Aufnahmen bebilderten und annotierten Neuausgabe im Verlag Antje Kunstmann.

red